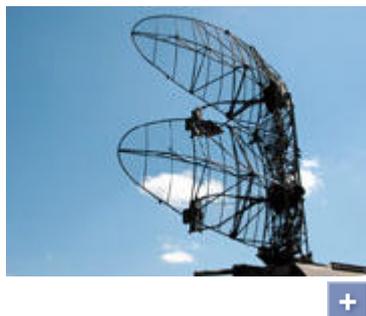


MDR.DE | 05. Oktober 2004 | 20:34



DDR geheim

Tödliche Strahlung - die Radarsoldaten der NVA

MDR FERNSEHEN

Datum	Sendezeit	VPS
Di 05.10.	20:45	20:45 Uhr

Ein Film von Galina Breitzkreuz

In der Sendereihe "DDR geheim" begibt sich das MDR FERNSEHEN auf wenig bekannte Spuren eines Staates, in dem von offizieller Seite so viel wie möglich dafür getan wurde, dass es so wenig wie möglich Privates und dafür umso mehr Geheimes gab.

Als "die Augen der Luftverteidigung" wurden sie in der Propaganda der DDR glorifiziert - die Funkmessstationen der NVA. 15.000 Soldaten und Offiziere versahen seit Gründung der DDR ihren Dienst an diesen Geräten. Was die Funkorter in den Radaranlagen nicht wussten: Während des gesamten Dienstes waren sie einer enorm hohen Strahlung ausgesetzt. Ein Zustand permanenten Röntgens. Viele von ihnen bezahlten dafür einen hohen Preis. Sie starben an Leukämie, Hodenkrebs und anderen Tumorerkrankungen. Auch Ullrich Schmidt und Michael Kontek waren einst stolz, die psychischen und physischen Belastungen des Funkortens bravourös gemeistert zu haben - und beide teilen heute ein Schicksal: Sie leiden an Krebs. An Leukämie der eine, an Hodenkrebs der andere. Zum Zeitpunkt der Erkrankung allerdings waren sie noch ahnungslos über die möglichen Ursachen. Erst Recherchen und Medienberichte brachten sie auf die Spur.

Was sie während ihres Armeedienstes für unvorstellbar hielten, verdichtet sich zur Tatsache: Verstrahlt durch die Radaranlagen der NVA. Sie sind Opfer des Kalten Krieges, in dem die Gefechtsbereitschaft der Armeen mehr zählte als ein Menschenleben. Während Ullrich Schmidt gegen die körperlichen Einschränkungen ankämpft, will Michael Kontek Gerechtigkeit. Er verlor Job, Frau und beinahe sein Leben. Das Mindeste, was er erwartet, ist die Anerkennung seiner Ansprüche auf Entschädigung. Nach der Chemotherapie schloss er sich dem Bund zur Unterstützung Radargeschädigter an und reichte Klage ein. Doch die Bundesregierung spielt auf Zeit. Von den Radaropfern im Westen wurden bislang 254 entschädigt, anders als im Osten: Die Bundesregierung sah sich zunächst nicht als Rechtsnachfolge der NVA. Ende 2004 läuft die Verjährungsfrist für den zivilrechtlichen Anspruch aus - für die Opfer wird die Zeit knapp.

Die Reportage taucht ein in die Geschichte der DDR-Radaranlagen. Sie zeigt bisher unveröffentlichtes Material über die Arbeit der ehemaligen Radarsoldaten und begleitet Michael Kontek auf der Suche nach den Ursachen seiner tragischen Erkrankung.

Internet

www.mdr.de/doku

Kontakt

MDR FERNSEHEN
04360 Leipzig

© 2004 | MDR.DE

